



**Markt
Kleinwallstadt**

N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 22.05.2023
in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3**

Nummer:	05/2023
Dauer:	19.00 – 20.50 Uhr (nichtöffentliche bis 21.30 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	GL Markus Michler

weitere Anwesende	Herr Johannes Vollnhals (Fa. Cosmema GmbH) zu TOP 2
-------------------	---

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister bis 19.30 Uhr
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Daus	Andreas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzende
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender ab 19.30 Uhr
Horn	Annette	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	Präsentation zu TOP 2 Kleinwallstadt-App
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 24.04.2023**
2. **Kleinwallstadt-App**
Vorstellung eines Modells durch die Fa. Cosmema
Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss BKSA v. 11.05.2023)
3. **Berichte des Bürgermeisters**
4. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
5. **Sanierung von Ortsstraßen zur temporären Verbesserung in Kaltbauweise** (siehe Vorstellung BA v. 08.05.2023)
Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Ausschreibung
6. **Vorbereitung der Landtags- und Bezirkstagswahl am Sonntag, den 08.10.2023**
Festlegung der Wahlbezirke und des Erfrischungsgeldes
7. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer und Frau Ney vom Main-Echo.

Ehrung MGR Kroth für 40 Jahre Marktgemeinderat

Bürgermeister Köhler würdigte MGR Kroth mit folgenden Worten:

Bevor wir in die Tagesordnung einsteigen, darf ich zu einem besonderen Jubiläum gratulieren. Mir wird heute die Ehre zuteil, unserem Kollegen Jürgen Kroth die Anerkennung und den Dank des Marktes Kleinwallstadt sagen und schreiben für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Marktgemeinderat auszusprechen.

Am 17. Mai 1983 trat er sein Ehrenamt im Marktgemeinderat Kleinwallstadt als Nachrücker für Hans Köhler an. Als Finanzexperte war und ist seine Meinung insbesondere im Finanzausschuss stets gefragt. Viele Beispiele belegen das eindrucksvoll, seien es neue Finanzierungsmodelle oder aber die Optimierung unserer Vereinsförderrichtlinien, die Jürgen immer sehr am Herzen liegen. Aber auch seine sachlichen Diskussionsbeiträge zeugen immer wieder von seinem großen Fachwissen, von dem letztendlich auch der Markt Kleinwallstadt profitiert.

So setzte sich Jürgen Kroth stets für das Wohl unserer Gemeinde ein und trug mit seiner Fachkompetenz und seinem großen Engagement zur Verwirklichung unzähliger Projekte bei. Insbesondere bei der Beschaffung und der Einführung unserer EDV war er in den Anfangsjahren entscheidend beteiligt, aber auch sein Engagement bei der Erarbeitung unseres Geschäftsverteilungsplanes sparte uns viel Geld, das ansonsten eine ext. Beratungsfirma bekommen hätte.

Sicherlich auch aufgrund dieser Eigenschaften wurde ihm 1996 bis 2002 das Amt des 2. Bürgermeisters des Marktes Kleinwallstadt übertragen, das er vorbildlich und gewissenhaft ausübte.

Neben der Arbeit im MGR und im Finanzausschuss wurde Jürgen Kroth aufgrund seiner großen kommunalpolitischen Erfahrung im Lauf der Jahre auch in diverse Ausschüsse berufen

wie den Rechtsausschuss, den Personalschuss und in den Sport- und Kulturausschuss berufen. Schon alleine die Tatsache, dass er inzwischen siebenmal in seinem Ehrenamt als Marktrat bestätigt wurde, zeigt, dass sein Engagement in der Bevölkerung anerkannt und geschätzt wird. Gerade in der heutigen Zeit, in der bei jedem noch so gelungenen Projekt von manchen Zeitgenossen sozusagen das Haar in der Suppe gesucht wird, schätze ich an ihm seine positive Denkweise.

So hat Jürgen schon des Öfteren bei den unterschiedlichsten öffentlichen Anlässen die Entwicklung seiner Heimatgemeinde Kleinwallstadt und hier insbesondere die geschaffene Infrastruktur als sehr gelungen dargestellt ohne weitere mögliche Optimierungen aus den Augen zu verlieren.

Aber auch außerhalb seines Wirkens im MGR ist er sehr aktiv, so zum Beispiel in der Vereinsarbeit. So war er als früherer aktiver Fußballer viele Jahre in der Vorstandschaft unseres FC Kleinwallstadt engagiert, wo er unter anderem auch das Amt des 1. Vorsitzenden bekleidete und wo er sich aktuell als Jugendtrainer um den Fußballnachwuchs kümmert.

Seit Beginn setzt er sich auch mit großem Engagement für unsere deutsch-französische Städtepartnerschaft ein. Hier hat er heute noch als Vorstandsmitglied einen entscheidenden Anteil an der erfolgreichen Verwirklichung unserer Freundschaftsbande mit St. Pierre sur Dives. Unvergessen sind auch seine Fahrradtouren von Kleinwallstadt in unsere Partnerstadt.

Die Zusammenarbeit hier im Gremium mit Jürgen Kroth war immer geprägt von einem angenehmen Miteinander zum Wohle unserer Heimatgemeinde.

Lieber Jürgen, ich darf Dir im Namen des Marktes Kleinwallstadt ganz herzlich für Deine hervorragende Arbeit danken und Dir die Dank-Urkunde des Marktes Kleinwallstadt überreichen.

Des Weiteren darf ich Dir als kleine Anerkennung unserer Dankbarkeit ein Geschenk und einen Gutschein überreichen.

MGR Kroth bedankte sich für die Würdigung durch BGM Köhler und wird sich zu gegebener Zeit erkenntlich zeigen und das Gremium zu einem Umtrunk einladen. Er gab einen kurzen Abriss über seine lange politische Laufbahn im Marktgemeinderat und berichtete kurz über einige Anekdoten.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 24.04.2023

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Kleinwallstadt-App Vorstellung eines Modells durch die Fa. Cosmema

Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss BKSA v. 11.05.2023)

Zu diesem TOP begrüßte Bürgermeister Thomas Köhler Herrn Johannes Vollnhals von der Cosmema GmbH aus Gaimersheim bei Ingolstadt.

Die umfassende Information unserer Bürgerinnen und Bürger ist uns extrem wichtig, aber keine leichte Aufgabe. Neben den bestehenden Informationsmöglichkeiten schwebt dem Bürgermeister schon längerer Zeit ein neues Medium vor, das mehr Menschen – insbesondere die jüngeren Generationen - anspricht. Auf diesem Gebiet gibt es zahlreiche Anbieter, die aber bisher nicht unseren Vorstellungen entsprachen. Bedenken haben wir - insbesondere auch

unser System-Admin – bei der Nutzung der gängigen sozialen Netzwerke mit all ihren Sicherheitslücken und Gefahren.

Jetzt sind wir auf die Firma Cosmema aufmerksam geworden, die eng mit dem Bayerischen Digitalministerium und insbesondere mit der Digitalministerin Judith Gerlach zusammenarbeitet, so der Vorsitzende.

Diese App wird schon von vielen Kommunen genutzt, so auch im Landkreis Miltenberg z.B. von Collenberg und Dorfprozelten. In einem Online-Meeting wurde uns diese App schon in beeindruckender Weise vorgestellt und die Teilnehmer System-Admin Heiko Kluge, Lena Schubert, GL Markus Michler und Bürgermeister Köhler waren hellauf begeistert. In der Sitzung des Ausschusses BKSA hatte Bürgermeister Köhler bereits die wichtigsten Daten vorgestellt und das Gremium war einhellig der Meinung, heute diese App von Herrn Vollnhals nochmals persönlich vorstellen zu lassen.

Herr Vollnhals dankte für die Einladung zur heutigen Sitzung. Eingangs berichtete er, wie er als sehr junger Mensch zur Entwicklung einer Gemeinde-App gekommen war. Alles nahm seinen Ursprung in der Corona-Zeit, wo er aufgrund fehlender Informationen erfolglos zum Grüngutplatz fuhr. Als er die Informationsmöglichkeiten der Kommune hinterfragte, kam er schnell zur Erkenntnis, dass alle Informationen aktiv vom Bürger „geholt“ werden müssen. Mit dieser App können nun auch die Kommunen via Push-Meldung aktiv in Richtung Bürger kommunizieren, was in Notfällen sehr wertvoll sein kann.

Inzwischen entwickelt die Fa. Cosmema zusammen mit Ministerin Frau Gerlach und dem Digitalministerium an besseren und praktikableren Lösungen digitale Verwaltungsanwendungen. Das hochgepriesene „Digitale Amt“ ist tatsächlich nur sehr umständlich zu nutzen und scheitert oftmals an der digitalen Unterschrift bei Online-Anwendungen im Bürgerservice-Portal. Derzeit wird an RFID-Chip/Legitimation gebastelt (Smartphone als Plattform).

Anhand einer Präsentation (s. Anlage) werden dem Gremium sämtliche Möglichkeiten einer Gemeinde-App vorgestellt. Dabei werden neben den Informationen der gemeindeeigenen Homepage (z.B. auch Amtsblatt oder Mängelmeldungen) auch weitere Anwendungen in einer App kompakt zusammengeführt. Beispiele hierfür sind Themen wie Katastrophenschutz, Wetterdienst, ÖPNV, Müllentsorgung, Apothekenverband, Ärztenotdienste. Wichtig dabei ist eine Kommunikationsmöglichkeit über die App in Echtzeit 24/7.

Entlastung der Verwaltung ist oberstes Ziel. Hier automatische Datenpflege über Programm und Schnittstellen und KI durch die Fa. Cosmema.

Die App ist ohne Registrierung und kostenlos für jedermann nutzbar und die Bevölkerung kann sich somit schnell ihre digitale Heimat auf das Handy laden. Die aktuell geltenden Datenschutzvorgaben werden eingehalten. Aktuelle Themen oder Änderung der Gemeinde-Homepage werden automatisiert in der App aktualisiert. Pushnachrichten sind möglich, diese müssen für Gemeindethemen durch die Verwaltung angestoßen werden. Vereine/Gewerbe/Gastronomie werden über die entsprechenden Register online abgebildet. Dabei können Betriebe auch kostenlose Stellenausschreibungen schalten oder Vereinsvorsitzender können auch von extern die Daten ihres Vereins aktualisieren.

Eine Kleinwallstadt-App wäre ca. 6 Wochen nach Vertragsunterzeichnung einsetzbar und könnte online gehen. Dann muss die App natürlich entsprechend beworben werden, um auch in Breite genutzt zu werden.

Die Kosten für den Markt Kleinwallstadt staffeln sich wie folgt:

Paket 4 (5.001 – 10.000 Einwohner)

Einmaliger Preis: 4.243,50 € zzgl. MwSt.

Monatlicher Preis: 304,83 € zzgl. MwSt.

Der Vertrag mit Cosmema wird dabei für 12 Monate geschlossen und kann mit einer Frist von einem Monat zum Laufzeitende von beiden Vertragsparteien gekündigt werden. Ansonsten verlängert sich der Vertrag wiederum um 12 Monate zu gleichen Kündigungsbedingungen.

MGR Landwehr Büttner kommt und 3. BGM Dr. Jung verlässt um 19.30 Uhr zur Sitzung.

Auf Anfragen aus dem Gremium erklärte Herr Vollnhals, dass eine Selektion von Themen für Pushnachrichten nicht getroffen werden kann. Des Weiteren gewährleistet die Cosmema GmbH, dass Informationen innerhalb von 5 Minuten eingepflegt werden. Dies sei personell durch Cosmema gesichert und gewährleistet. Bei überregionalen Anwendungen ist oftmals auch ein Zusammenwirken von einzelnen Landesverbänden erforderlich. Die Kooperationen mit Baden-Württemberg läuft dabei sehr gut, mit hessischen Verbänden besteht oftmals noch Verbesserungsbedarf. Weiter erklärte Vollnhals auch Nachfrage, dass Firmen in freier Marktwirtschaft an sich nicht kontrolliert werden. Cosmema lässt sich jedoch freiwillig prüfen und obliegt ebenso den Vorgaben der Landesdatenschutzbehörde.

Nach ausgiebiger Diskussion und Beratung fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt der Einrichtung einer Kleinwallstadt-App durch die Cosmema GmbH mit den vorgestellten Funktionen und den präsentierten Kosten und Vertragsmodalitäten zu. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

Abstimmung: 17:0

3. Berichte des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Rücker Weg

Der Rücker Weg befand sich insbesondere im Bereich zwischen dem Abzweig ins GE-Süd bis zur Kreisstraße MIL 26 in einem schlechten Zustand. Die Firma Rüth wurde beauftragt, diesen Bereich zu sanieren, was inzwischen auch erfolgreich durchgeführt wurde und nun abgeschlossen ist.

Gesamtkosten: 3.947,45 € brutto

Tor Offene Halle Zehntscheune

Mit Abschluss der Sanierung der Markschule wurde ja ein öffentlicher Durchgang vom Lesehof in die Mittlere Torstraße geschaffen. Über diesen Durchgang sind auch die öffentlichen Toiletten tagsüber zu erreichen. Außerdem befindet sich hier auch ein öffentlich zugänglicher Defibrillator. Die automatische Toranlage sichert die offene Halle der Zehntscheune in den Nachtstunden. In der Nische zwischen den beiden Toilettenbereichen sind Wasser- und Stromanschlüsse für Veranstaltungen vorhanden und außerdem werden hier diverse Dinge wie z.B. die Mülltonnen abgestellt. Nun hat unser Hausmeister zusammen mit dem Bauhofpersonal für diese Nische eine Toranlage angefertigt, die den Bereich sichert und einen Sichtschutz darstellt.

Frühlingsmarkt

Am 14. Mai fand anlässlich des Jubiläums „250 Jahre Altes Rathaus“ ein Frühlingsmarkt im historischen Ortskern von Kleinwallstadt statt. Das Vorbereitungsteam hat ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das mit der historischen Markteröffnung durch die Mittelaltergruppe des HGV und die Wällschter Herolden des MVK begann.

Die Gardetänze des TSC und der humoristische Löscheinsatz des KCV begeisterten die zahlreichen Besucher genauso wie die musikalische Unterhaltung durch die „Hutzelgründer Kra-wallschachteln“, „Frank, der Schrank“ und „Zwei Ster Rockholz“.

Unsere Kleinsten konnten in der Bibliothek basteln, im Foyer der Marktschule in der Kinderbäckerei der CSU Muttertags-Herzen backen und sich an der Hüpfburg austoben.

Im Bereich der Zehntscheune wurde eine Sportecke mit Torwandschießen durch den FCK und Tischtennis-Vorführungen durch die DJK angeboten. In der Marktzone waren zahlreiche Aussteller, ein Kunsthandwerkermarkt, eine große kulinarische Vielfalt, verkaufsoffene Geschäfte sowie Kaffee und Kuchen zu finden. Passend zum Jubiläum des Alten Rathauses beteiligte sich auch die AG Geschichtsforscher von der Josef-Anton-Rohe Schule und die Mittelaltergruppe mit einem Zeltlager.

Ausstellungen des Fotoclubs in der Zehntscheune sowie vom HGV und der FFW Kleinwallstadt in und um das Rathaus rundeten das Angebot ab. Unser Dank gilt dem Vorbereitungsteam, allen Ausstellern, Musikgruppen und Vereinen für die engagierte Beteiligung. Ein dickes Lob sei auch unserer Organisatorin Nicole Frodl mit ihrem Team der Verwaltung und des Bauhofes sowie Hermann Gerhart, Benjamin Metzger, Renè Köhler und Franz Wüstenhöfer für die reibungslose Vorbereitung und Durchführung unseres Frühlingsmarktes gesagt. Nicht zuletzt danken wir den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen.

Sanierung Wasserhochbehälter

Nachdem Ende des letzten Jahres die erste Kammer unseres Wasserhochbehälters in Kleinwallstadt saniert wurde, sind die Arbeiten an der zweiten Wasserkammer durch die Firma Vor-rink weitestgehend abgeschlossen. Sobald die noch ausstehenden Arbeiten im Vorraum des Hochbehälters fertiggestellt sind, ist diese wichtige Einrichtung unserer Wasserversorgung wieder auf dem aktuellen Stand.

Europa-Diplom für den Markt Kleinwallstadt

Wir haben die Nachricht erhalten, dass die Bewerbung des Marktes Kleinwallstadt erfolgreich war und wir im Rahmen der Sitzung des EU-Parlaments am 22. Juni in Straßburg für die Verdienste um die deutsch-französische Partnerschaft mit dem Europa-Diplom ausgezeichnet werden. Im Verlauf der Sitzung bekommt der Bürgermeister die Möglichkeit, in einer kurzen Rede unsere Gemeinde und insbesondere die Entwicklung unserer freundschaftlichen Verbindung darzustellen. Eingeladen sind der Bürgermeister und max. drei weitere Personen.

4. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Neubau Kinderkrippe am Pfarrer-Sölller-Platz:

Vergabe der Arbeiten zur Erstellung der Außenanlage

Im Zuge der Baumaßnahme wurden die Arbeiten zur Herstellung der Außenanlage ausgeschrieben. Aus Zeitgründen wurde der BA ermächtigt, in seiner Sitzung am 8. Mai den Auftrag zu vergeben. Den Zuschlag erhielt die günstigst bietende Firma SemirBau aus Kleinwallstadt zum Preis von brutto 106.840,58 €.

5. Sanierung von Ortsstraßen zur temporären Verbesserung in Kaltbauweise (siehe Vorstellung BA v. 08.05.2023)
Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Ausschreibung

Bürgermeister Köhler begrüßte Bauamtsleiter Alexander Mehr. Dieser erläuterte die bereits im Bauausschuss vorgestellte Kaltbauweise. In der letzten BA-Sitzung stellte Herr Benedikt Ludwig vom Büro ISB das sogenannte DSK-Verfahren vor.

Grundsätzlich ist es so, dass der Markt Kleinwallstadt für alle Ortsstraßen einen Straßenzustandsbericht in Kombination mit Kanal- und Wasserleitung hat erstellen lassen. Nach diesem Kriterienkatalog werden die Straßen nun abgearbeitet. So beginnen in Kürze die umfangreichen Sanierungsarbeiten im „Köhlersweg“ und „Am Fesenbuckel“ als Vollausbau mit Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen, Straßen- und Gehwegausbau sowie der Straßenbeleuchtung.

Es gibt im Ortsgebiet auch Straßen, die zwar eine schlechte Oberfläche haben, aber in den nächsten Jahren, nach dem Straßenzustandskataster in Sachen Kanal und Wasser noch nicht zur Sanierung anstehen. Ein Beispiel hierfür ist die Ringstraße (Bereich Einmündungen Schloßstraße bis Wingertstraße), die auch als Radweg dient.

Nun gibt es ein Verfahren, das in Kaltbauweise (DSK) auf marode Straßenbeläge aufgetragen wird und die Straße für ca. 10 Jahre erhält. Dies hat sich in vielen Kommunen bereits bewährt, ganz gleich welche Schäden der Unterbau aufweist.

Anhand einer Power-Point Präsentation die Einsatzbereiche, die verschiedenen Klassen, das Einbauverfahren, Bilder einer vergleichbaren Situation in einer anderen Ortschaft sowie einen Kostenvergleich der dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (DSK) zur Deckensanierung in „Regelbauweise“ auf. Bürgermeister Thomas Köhler weist nochmals darauf hin, dass es sich bei diesem Verfahren nur um eine Erhaltungsmaßnahme handelt.

Die geschätzten Baukosten für den besagten Abschnitt der Ringstraße belaufen sich dabei auf brutto 64.000 €. Die additiv geschätzten Planungskosten betragen hierzu brutto 8.000 €.

Nun stellt sich die Frage wollen wir auf dieser Basis eine Ausschreibung starten.

Bauamtsleiter Mehr erklärte abschließend nochmals die Technik der Kaltbauweise. Anfangs ist die Asphaltdecke sehr dunkel, wird aber nach einiger Zeit wieder heller.

Bürgermeister Köhler ist der Auffassung, dass wir diese Maßnahme als Pilotmaßnahme nutzen sollten.

MGRin Ostheimer erkundigte sich, was beim Auftragen einer neuen Schicht von 2 cm mit den Schieberkappen und Schächten im Straßenbereich geschehe.

Mehr erklärte, dass sämtliche betroffene Schieber mit angehoben werden. Lediglich am Randbereich wird es einen kleinen Absatz zur Entwässerungsrinne geben.

MGR Morhard, erkundigte sich nach der Dauer der Sanierungsmaßnahme für den betroffenen Bereich in der Ringstraße.

Mehr erklärte, dass der Belag grundsätzlich an sich an einem halben Tag aufgetragen sei. Aber durch Anhebung der betroffenen Schieber und Schächte ist für die Sanierungsmaßnahme ein Zeitkorridor von ein bis zwei Wochen einzuplanen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt der Maßnahme zur oben beschriebenen Kaltbauweise für den Abschnitt in der Ringstraße zu. Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro ISB, Laudenbach eine entsprechende Ausschreibung auf den Weg zu bringen.

Abstimmung: 17:0

6. Vorbereitung der Landtags- und Bezirkstagswahl am Sonntag, den 08.10.2023

Festlegung der Wahlbezirke und des Erfrischungsgeldes

Festlegung Wahlbezirke

Am Sonntag, den 08.10.2023 findet die Landtags-u. Bezirkstagswahl statt. Hierfür muss bereits mit den Vorbereitungen begonnen werden.

Zunächst gilt es zu klären, wie die Urnen- und Briefwahlbezirke eingeteilt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Urnenwahlbezirke auf drei zu minimieren und die Briefwahlbezirke bei vier zu belassen. Bei der Bundestagswahl 2021 hätte die Verwaltung auch gerne schon die Urnenwahlbezirke verringert, dies ging aber aufgrund der Vorgaben für den repräsentativen Wahlbezirk nicht. Bei dieser Wahl haben wir keinen repräsentativen Wahlbezirk! Noch ein Grund für die Verringerung sind auch die personellen Kapazitäten bei den Wahlhelfern, die in den letzten Jahren immer rückläufiger werden.

Deshalb schlägt die Verwaltung eine Einteilung der Wahlbezirke wie folgt vor:

Urnenwahlbezirke

- 101 Zehntscheune
- 102 JAR-Schule, Aula
- 103 OT Hofstetten, Schule

Briefwahlbezirke

- 111 Marktschule, Nord
- 112 Marktschule, Süd
- 113 Wallstadthalle, West
- 114 Wallstadthalle, Ost

Beschluss:

Die Wahlbezirke werden wie von der Verwaltung vorgeschlagen eingeteilt.

Abstimmung: 17:0

Zur Einteilung der Wahlvorstände hat die Verwaltung eine Vorschlagsliste vorbereitet. Diese wurde den Fraktionsvorsitzenden in der Sitzung ausgehändigt und soll bis zum 23.06.2023 ausgefüllt wieder an das Wahlamt (Rathaus) zurückgegeben werden.

Außerdem wird darum gebeten, dass die Fraktionen bereits jetzt mögliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ansprechen möchten.

Altenheim

Es wird wie 2021 bei der Bundestagswahl keinen beweglichen Wahlvorstand geben. In Absprache mit der Altenheimleitung wird den Bewohnern durch Briefwahl die Möglichkeit gegeben zu wählen.

Festlegung Erfrischungsgeld

Zuletzt wurde über die Entschädigungsregelung für die Wahlhelfer/-innen entschieden. Bei der letzten

Landtags- u. Bezirkstagswahl 2018 → 25 € Schicht, 20 € Auszahlung + Vesper

Bundestagswahl 2021 → 30 € pro Schicht ohne Vesper

Vorschlag der Verwaltung für die Landtags- u. Bezirkstagswahl 2023 → 30 € pro Schicht + Vesper (Auszählarbeiten werden länger dauern wie bei Bundestagswahl).

MGR Landwehr-Büttner schlug vor, dass Erfrischungsgeld auf 35 € pro Schicht zu erhöhen.

Nach kurzen Beratungen fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Das Erfrischungsgeld für die Landtags- u. Bezirkstagswahl am 08.10.2023 wird auf 35 € pro Schicht festgesetzt. Eine Vesper wird bereitgestellt.

Abstimmung: 13:4

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Rücktrittserklärung von MGR Dr. Daus als Marktgemeinderat

MGR Daus verkündete, dass er aufgrund einer kurzfristig anstehenden beruflichen Veränderung Ende Juli vom Ehrenamt als Marktgemeinderat des Marktes Kleinwallstadt zurücktreten wird und stellte gleichzeitig den Antrag an das Gremium, den Rücktritt entsprechend festzustellen. Durch diese berufliche Veränderung werde er mindestens in 2023 und 2024 längere Zeiträume im Ausland verbringen und eine weitere Ausübung des Gemeinderatsmandates sei mit dieser neuen Situation nicht vereinbar.

Er bedaure diese Entscheidung, da gerade im Bereich Infrastruktur und Verkehrssicherheit für unsere Kinder und Jugendliche, im Bereich Umwelt- und Artenschutz aber auch bei der Digitalisierung noch sehr viel Arbeit vor uns liegt und er diese und weitere Themen gerne vorangetrieben und aktiv gestaltet hätte.

Er wünschte dem Gremium weiterhin viel Erfolg, kritische, aber faire Diskussionen und den Mut, sich immer wieder aufs Neue zu hinterfragen und zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen. Anschließend übergab er sein Rücktrittsschreiben an den Bürgermeister

Bürgermeister Köhler bedankte sich für die offenen Worte und die gute Zusammenarbeit. Wie das Leben oft so spielt, kommen immer wieder Veränderungen und neue Entscheidungen. Er wünschte ihm schon jetzt alles Gute für die private und berufliche Zukunft.

Sachstand Südbrücke

MGR Bein erkundigte sich nach dem Sachstand zur Südbrücke. In der Presse wurde sie im Zuge der Elektrifizierungsplanung der Bahn und der geplanten Umgehungsstraße für Sulzbach erwähnt.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass die Umsetzung der Bahn-Elektrifizierung sich nach Aussage des Bay. Verkehrsministers bis in die 2030er Jahre hineinziehen werde. In Sachen Südbrücke sei es so, dass nach wie vor noch keine Klagerücknahmen vollzogen sind.

MGRin Kreuzer berichtete, dass sie zuletzt im Kreisbauausschuss eine Anfrage wg. einer Mehrbelastung durch die geplante Umgehungsstraße in Sulzbach für Kleinwallstadt (1.200 KFZ mehr) gestellt habe. Frau Eisert vom StBA AB konnte diese Fragen nicht beantworten, weswegen MGRin Kreuzer nun eine offizielle Anfrage an das StBA stellen werde.

Bürgermeister Köhler konnte sich eine Verkehrsmehrbelastung durch die Umgehung in Sulzbach für Kleinwallstadt nicht vorstellen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.50 Uhr.

MGR Dr. Rohe verlies die Sitzung.

Kleinwallstadt, den 23.05.2023
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer